Lagebericht

I. Geschäftsverlauf

Durch die sich laufend verschärfende Klimadebatte kann unsere Branche insgesamt und unser Unternehmen im Besonderen mit dem Verweis auf die Produktion unserer Produkte in Österreich und mit Verweis auf die kurzen Lieferwege punkten. Die Investitionstätigkeiten in nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen der öffentlichen Institutionen (Stichwort Verkehrsberuhigung), der Privatwirtschaft und der privaten Kunden brauchen unseren robusten und langlebigen Granit. Der Auftragsbestand im Geschäftsjahr 2025 war zufriedenstellend. Die Anspannung bei den Produktionskosten (insbesondere im Bereich Energie, Instandhaltung, Personal) ist auch in unserem Unternehmen spürbar. Unser Unternehmen reagiert auf diese Herausforderung mit zielgerichteten Investitionen in die Verbesserung der Produktivität und mit der Anpassung der Absatzpreise.

Auswirkungen im Zusammenhang mit den Kriegen in der Ukraine und dem Nahen Ostenr und die Inflations- und Zinsentwicklung

Die laufenden kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine (Ukraine-Krise) und im Nahen Osten, die Sanktionen gegen die Russische Föderation (und Belarus) haben wesentliche Auswirkungen auf die europäischen Volkswirtschaften und die Weltwirtschaft – insbesondere auf die sich seit der Covid-19-Pandemie abzeichnende Inflationsentwicklung, die durch die kriegerischen Auseinandersetzungen eine wesentliche Verstärkung erfahren hat und die länger anhalten wird, als ursprünglich gedacht. Das notwendige Gegensteuern durch die Notenbanken beendet eine langjährig anhaltende Niedrigzinslandschaft und führt zu gestiegenen Fremdfinanzierungskosten für die Unternehmen.

Unser Unternehmen ist in den angeführten Ländern nicht tätig und bedient überwiegend den nationalen Markt. Die durch die kriegerischen Auseinandersetzungen befeuerte Inflationsentwicklung hat unsere Produktionskosten erhöht (insbesondere im Bereich Energie, Instandhaltung, Personal). Unser Unternehmen reagiert auf diese Herausforderung mit zielgerichteten Investitionen in die Verbesserung der Produktivität und mit der Anpassung der Absatzpreise. Die Anlagenintensität unserer Geschäftstätigkeit bedarf einer laufenden Fremdfinanzierung. Durch die oben angeführten Entwicklungen haben sich die Fremdfinanzierungskosten erhöht.

II. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage:

Die Vermögenslage ist durch eine gute Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 4.435 (Vorjahr TEUR 4.331). Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2025 beträgt 40,5 % (Vorjahr 47,6 %) - wir verweisen auf die unten angeführte Berechnung. Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist durch das hohe Investitionsniveaus bewirkt.

Ertragslage:

Der im Vorjahr erzielte Jahresüberschuss betrug rund TEUR 162. Im Geschäftsjahr 2025 konnte ein Jahresüberschuss von TEUR 24 erzielt werden. Auch hier zeigt sich die Auswirkung der hohen Investitionen und den dadurch ansteigenden Abschreibungen (+ 101 TEUR).

Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage:

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	4 435 055,87	4 330 590,32
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	11 093 762,61	9 339 042,90
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	Investitionszuschüsse	-147 801,29	-163 936,48
=	Gesamtkapital	10.945.961,32	9 175 106,42

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**40,5 %**	**47,2 %**

		2025	2024	2023
Eigenkapitalrentabilität in %:		**0,2 %**	**4,8 %**	**13,7 %**
Berechnung:	EBT x 100 / A Eigenkapital	9 x 100 / 4.539	212 x 100 / 4.422	563 x 100 / 4.107
Gesamtkapitalrentabilität in %:		**2,2 %**	**4,4 %**	**8,1 %**
Berechnung:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / A Gesamtkapital	224 x 100 / 10.216	426 x 100 / 9.680	802 x 100 / 9.915

Die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität geben die Verzinsung des Eigen- bzw. des Gesamtkapitals an.

Finanzlage:

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit: TEUR +1.173 (Vorjahr TEUR +723).
Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit: TEUR -2.617 (Vorjahr TEUR -364).
Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit: TEUR +1.448 (Vorjahr TEUR -359).

III. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Unser Unternehmen erwartet für das Geschäftsjahr 2026 eine Umsatzkonsolidierung und erhofft sich, auf Basis steigender Kundenanfragen und Angebotslegungen, für 2027 ein Umsatzwachstum. Das Jahr 2026 ist geprägt von strategisch wichtigen Investitionen in die Sicherung von Rohstoffen und in die Automation. Diese Investitionen gehen einher mit einer zunehmenden Marktabdeckung.

IV . Der Bereich Forschung und Entwicklung
Derzeit werden keine Forschungs- oder Entwicklungstätigkeiten unterhalten.

V. Risikoberichterstattung
Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Risikofrüherkennungs- und Risikomanagement- System
Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die Risikopolitik der Gesellschaft zielt darauf ab, die vorhandenen Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht. Im Rahmen einer grundlegenden Risikobegrenzung werden nur Risiken eingegangen, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb unserer Organisation handhabbar sind. Das Risikomanagement der Gesellschaft ist Bestandteil der Unternehmensführung und in die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse eingebunden. Ein zielorientiertes Controlling sowie ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis stehen und frühzeitig erkannt werden.

Beschaffungsrisiko
Beschaffungsrisiken hinsichtlich Liefertreue und Kosten bei Rohstoffen und Waren sowie bei der Inanspruchnahme von Leistungen begegnet die Gesellschaft durch eine kontinuierliche Beobachtung und sorgfältige Auswahl unserer Lieferanten sowie langfristig ausgerichtete Rahmenvereinbarungen.

Operative Risiken
Die Gesellschaft ist mit dem Abbau und der Be- und Verarbeitung von Granitstein beschäftigt. Um den daraus entstehenden Risiken zu begegnen, hat die Gesellschaft Grundsatz- und Verfahrensvorgaben für den Abbau von Granit und für die Produktionsabläufe der Be- und Verarbeitung des abgebauten Granits festgelegt. Hohe Sicherheitsauflagen mit laufenden behördlichen Überprüfungen stellen die Qualität der getroffenen Maßnahmen sicher.

Lieferantenrisiken
In der Beschaffung von Komponenten und Dienstleistungen ist die Gesellschaft auch auf Fremdanbieter angewiesen. Durch die Einbeziehung Dritter werden Risiken wie unerwartete Lieferschwierigkeiten oder unvorhergesehene Preiserhöhungen infolge von Marktengpässen oder Währungseinflüssen geschaffen. Die Gesellschaft versucht, lieferantenbezogenen Risiken durch gründliche Prüfung von Lieferqualität sowie durch langfristige Lieferverträge zu begegnen, um vorteilhafte Belieferung und Preise sowie die Zulieferung von Material und das Ausführen von Dienstleistungen sicher zustellen.

Personalrisiken
In unserer Branche herrscht Wettbewerb um hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte, welche die von uns gesuchten technologischen oder marktspezifischen Fähigkeiten mitbringen. Um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu binden, pflegen wir enge Kontakte zu HTL's sowie zu Universitäten und Fachhochschulen. Um unsere Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, unterhalten wir attraktive Vergütungssysteme und bieten vielfältige Möglichkeiten, sich in unseren Geschäftsgebieten fort- und weiter zu entwickeln.

Kreditrisiken/Ausfallrisiken
Die Gesellschaft schließt mit ihren Kunden unterschiedliche Finanzierungsformen für Großprojekte ab. Neben den speziellen Risiken der Projektfinanzierung können auch allgemeine Finanzrisiken auftreten, darunter Zahlungsverzögerungen durch Kunden oder Schwierigkeiten beim Eintreiben von Forderungen. Ein Schwerpunkt des Forderungsmanagements der Gesellschaft liegt in einem konsequenten Debitorenmanagement.

Liquiditätsrisiken
Das Liquiditätsmanagement unserer Gesellschaft bedeutet eine laufende Liquiditätsplanung und eine enge Zusammenarbeit mit den finanzierenden Kreditinstituten um Finanzierungsspitzen in der Produktion und für Großprojekte jederzeit abdecken zu können.

Versicherungsrisiken
Die Gesellschaft ist mit den branchenüblichen Versicherungsleistungen ausgestattet, insbesondere wird auf eine dem Geschäftsvolumen angepasste Betriebshaftpflicht geachtet.

Risiken der IT- Systeme
Potenzielle Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT- Systeme der Gesellschaft werden durch laufende Anpassungsmaßnahmen begrenzt.

Auswirkungen der Risiken im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine und im Nahen Osten, Klimakrise
Auf die Ausführungen unter Punkt I. wird verwiesen.

VI. Finanzinstrumente
Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

VII . Zweigniederlassungen
Es bestehen keine Zweigniederlassungen der Gesellschaft.